

## Im Schützengraben

Ein  
Landser,  
der sterben soll,  
am Abend, im Schützen-  
graben, sterben für die, für  
die er musste darben sein Leben lang, der sterben soll,  
in einem Graben in Deutschland,  
in Frankreich oder in Vietnam,  
vielleicht auch in Russland  
oder der Ukraine,  
ach, mir wird  
so bang,  
wenn ich all derer gedenke,  
denen der Herrgott das Leben schenkte,  
denen die Herren dieser Welt das Leben nahmen,  
ohne dass man sie, die Weltenlenker, hängte, ein Landser, der Sohn  
einer Mutter, die ihn gebar, der Mann einer Frau, die sah, dass man  
ihn zwang, in den Krieg zu ziehen, die ihm noch helfen wollte zu  
fliehen, der Vater der Kinder, die seine Frau ihm schenkte, der  
Landser, der Sohn, der Vater, der sterben soll, am Abend, im  
Schützengraben,  
sterben für die, für die er  
musste darben, der  
Landser indes, der ein  
Held, der aufbegehrt, ein  
Held, der sich wehrt: Sollen die  
sterben, für die er musste darben,  
damit die sich nicht noch an seinem  
Elend laben, damit sie selber gehen  
in den Tod, und endlich zu Ende des  
Kleinen Mannes, des Landsers Not.